



20. JAN. 2016

Stadt Nürnberg

Der Oberbürgermeister

BUND Naturschutz in Bayern e.V
Herrn Klaus-Peter Murawski
Frau Hiltrud Gödelmann
Herrn Wolfgang Dötsch
Endterstraße 14
90459 Nürnberg

22. Januar 2026

Mittel für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie in Nürnberg bereitstellen!

Ihr Schreiben vom 17.12.2025, Ihr Zeichen br 25-059
Unser Zeichen 10.23.10-6/1511

Sehr geehrter Herr Murawski,
Sehr geehrte Frau Gödelmann,
Sehr geehrter Herr Dötsch,

zunächst einmal möchten wir Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr wünschen! Vielen Dank für Ihr Schreiben und vor allem auch für Ihr unermüdliches Engagement beim Bund Naturschutz und hier nun speziell in Sachen Biodiversität.

Ja, natürlich haben Sie Recht, dass das Thema „Biodiversität“ sehr wichtig ist. Deshalb liegt es auch der Stadt am Herzen.

Genau das ist aber auch eine unserer Herausforderungen: Wir haben in den Städten - das gilt ja nicht nur für Nürnberg - viele wichtige Themen - angefangen von sozialen Fragestellungen, über umweltpolitische Fragestellungen, zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, über wohnungspolitische Themen, aber auch kulturpolitische Herausforderungen, um nur einige zu nennen, aber eben nicht die strukturell notwendige Finanzierung der Themen. Zum Teil werden wir dabei von Bund und Land allein gelassen oder zumindest nicht adäquat unterstützt.

Die Regierung von Mittelfranken hat uns bereits in der Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2025 erhebliche Konsolidierungsvorgaben für die kommenden Jahre mit auf den Weg gegeben, um wenigstens annähernd die haushaltsrechtlichen Erfordernisse zu erfüllen. Das Ziel, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erstellen, hat und muss für uns höchste Priorität haben, damit wir weiterhin selbstständig Gestaltungsspielräume nutzen können. Diese nutzen wir natürlich auch für umweltpolitische Maßnahmen. Insofern musste der Stadtrat in seinen Etatberatungen im November des letzten Jahres auch beim Aufstellen des städtischen Haushaltes für das Jahr 2026 einige schmerzhafte Einschnitte in nahezu allen Bereichen der



Stadt Nürnberg vornehmen. Die Geschäftsbereiche und Referate waren bei der Erstellung des Haushaltes 2026 dazu angehalten, neue Aufgaben zu vermeiden und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Prioritäten zu setzen. Zwischen dem Referat für Umwelt und Gesundheit und dem Referat für Finanzen, Personal und IT hat es hierzu intensive Gespräche gegeben, mit dem Ergebnis einer Hierarchisierung der Bedarfe. Aufgrund der Haushaltslage konnten nicht alle priorisierten Bedarfe bedacht werden, so dass die Umsetzung der gesamten „Biodiversitätsstrategie“ erst einmal nicht zum Zuge kommt.

Das heißt aber ja nicht, dass die Stadt nichts für das Thema tut. Das Referat für Umwelt und Gesundheit setzt hier gemeinsam mit weiteren Akteuren bereits einige Projekte entsprechend der vorgelegten Biodiversitätsstrategie um. Aber so ehrlich muss man sein, natürlich würde mit den beantragten 50.000 Euro mehr gehen.

Um das Thema trotzdem weiter voranzutreiben, sind wir gerade dabei, Fördermittel hierfür ausfindig zu machen. Hier ist es sicherlich hilfreich, wenn Sie als Bund Naturschutz und das Bündnis für Biodiversität solche Anstrengungen unterstützen.

Und natürlich werden wir auch versuchen, gewisse finanzielle Mittel für die „Biodiversität“ auch in den nächsten Haushalt mitaufzunehmen. Aber auf Grund der weiterhin sehr angespannten Haushaltslage kann dies an dieser Stelle seriöserweise nicht versprochen werden.

Es tut uns leid, derzeit hier keine positivere Antwort geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Oberbürgermeister



Thorsten Brehm
Referent für Finanzen,
Personal und IT